

Volltextausgabe

bibellektion.com



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

Eine Quelle für das Bibelstudium

DEZEMBER 2025





ORDNUNG DER SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Kirchenlied

Auswahl aus der Heiligen Schrift

Stilles Gebet

Gebet des Herrn mit seiner geistigen Interpretation
(Siehe S. 76)

Kirchenlied

Ankündigungen

Solo

Erklärende Anmerkung (Siehe S. 2)

Thema der Lektionspredigt

Goldener Text

Wechselseitiges Lesen (Abwechselnd gelesen vom
Ersten Leser und der Gemeinde)

Lektionspredigt

Kollekte

Kirchenlied

„Die wissenschaftliche Erklärung des Seins“ und die entsprechende
Bibelstelle, 1. Johannes 3:1–3 (Siehe S. 77)

Segen



Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft Bibellektionen

DEZEMBER 2025

EIN INSPIRIERENDES BIBELSTUDIUM,
DAS ALLE SEGNET

Seit 1890 haben die Bibellektionen des *Vierteljahreshefts der Christlichen Wissenschaft* Hoffnung, Inspiration und Heilung gebracht. Jede dieser Lektionen besteht ausschließlich aus Zitaten aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy. Diese direkte Herangehensweise beim Studieren regt uns dazu an, unmittelbar die ursprüngliche Quelle zu nutzen, um GOTT, Christus, uns selbst und die Welt, die uns umgibt, besser zu verstehen und so das Christentum, wie Jesus es gelehrt hat, heute praktisch anwendbar zu machen.

Wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst der Christlichen Wissenschaft besuchen, dann werden Sie dieselbe Wochenlektion hören, wie sie auch in jeder anderen Zweigkirche als Predigt verlesen wird. Dies vereint eine weltweite Kirchengemeinde im Studium, im Gebet und im Tun — im Streben nach einer Aufrichtigkeit des Herzens, die die Welt segnet.



Um mehr über diese Lektionspredigten zu erfahren,
die weltweit gelesen und in mehr als zehn Sprachen
veröffentlicht werden, besuchen Sie bibellektion.com.

ERKLÄRENDE ANMERKUNG FÜR DIE GOTTESDIENSTE

Freunde,

die Bibel und das Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft sind unsere einzigen Prediger. Wir werden nun Stellen aus der Heiligen Schrift lesen sowie entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch unserer Religion. Diese umfassen unsere Predigt.

Die kanonischen Schriften bilden in Verbindung mit dem Wort unseres Lehrbuchs eine von der Wahrheit ungetrennte Predigt, die durch keine menschlichen Hypothesen verfälscht und beschränkt wird und göttlich autorisiert ist. Unser Lehrbuch bestätigt und erklärt die Bibelstellen in ihrer geistigen Bedeutung und in ihrer Anwendbarkeit auf alle Zeiten — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Der Nachmittags- oder Abendgottesdienst ist eine Wiederholung des Morgengottesdienstes.*

INHALTSVERZEICHNIS

BIBELLEKTIONEN IN DIESER AUSGABE

1.–7. DEZEMBER	GOTT die einzige Ursache und der einzige Schöpfer	4
8.–14. DEZEMBER	GOTT der Erhalter des Menschen	20
15.–21. DEZEMBER	Hat sich das Universum, einschließlich des Menschen, durch atomare Kraft entwickelt?	36
22.–28. DEZEMBER	Die Christliche Wissenschaft	53

ALS HINWEIS

Das Gebet des Herrn	76
Die wissenschaftliche Erklärung des Seins und die entsprechende Bibelstelle	77
Die Glaubenssätze der Christlichen Wissenschaft	78
Das Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft — Bibellektionen und weitere Veröffentlichungen	79
Ressourcen über die Christliche Wissenschaft	80

THEMA

GOTT die einzige Ursache und der einzige Schöpfer

GOLDENER TEXT

Johannes 3:21

Wer ... die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.

WECHSELSEITIGES LESEN

1. Mose 1:3, 11

Lukas 8:5–8, 11–15, 17

1. Mo. 1:3 ... Gott sprach: „Es werde Licht!“ Und es wurde Licht.

11 Und Gott sprach: „Die Erde lasse Gras und Kraut aufgehen, das Samen trägt, und fruchtbare Bäume auf der Erde, die Früchte tragen, in denen ihr Same ist, jeder nach seiner Art.“ Und es geschah so.

Lk. 8:5 Ein Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg ...

6 Anderes fiel auf den Fels; ...

7 Anderes fiel mitten unter die Dornen; ...

8 Und anderes fiel auf gutes Land; und es ging auf und trug hundertfache Frucht. ...

11 Das aber bedeutet das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.

12 Die am Weg sind die, die es hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.

13 Die auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Aber sie haben keine Wurzel; eine Zeitlang glauben sie, und wenn Schwierigkeiten kommen, fallen sie ab.

14 Das, was unter die Dornen fiel, sind die, die es gehört haben; und unter Sorgen und Reichtum und Genüssen dieses Lebens gehen sie dahin und werden erstickt und bringen es nicht zur Reife.

15 Und das auf dem guten Land sind die, die das Wort gehört haben und in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in Geduld.

17 Denn es ist nichts verborgen, was nicht offenbar werden wird, auch nichts geheim, was nicht bekannt werden und an den Tag kommen wird.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 127:1 Wenn (bis bauen)

1 Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen.

2 | 1. Korinther 16:21

²¹ Eigenhändig grüßt euch Paulus.

3 | 1. Korinther 3:6–13, 16

⁶ Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. ⁷ So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. ⁸ Der aber pflanzt und der begießt, sind eins. Jeder wird den seiner Arbeit entsprechenden Lohn empfangen. ⁹ Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. ¹⁰ Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. ¹¹ Denn einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. ¹² Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stoppeln baut, ¹³ so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil es im Feuer offenbar wird. Und von welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer zeigen.

¹⁶ Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

4 | Amos 4:13

¹³ Denn sieh, er ist es, der die Berge macht, den Wind schafft und dem Menschen zeigt, was er im Sinn hat. Er macht die Morgenröte und die Finsternis; er schreitet einher auf den Höhen der Erde; sein Name ist Herr, Gott Zebaoth.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 468:10–11

Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem.

2 | 275:14–16

Alle Substanz,
¹⁵ Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an.

3 | 507:25–8

Das unendliche GEMÜT erschafft und regiert alles, vom mentalen Molekül bis zur Unendlichkeit. Dieses göttliche PRINZIP von
²⁷ allem bringt durch Seine ganze Schöpfung hindurch Wissenschaft und Kunst sowie die Unsterblichkeit des Menschen und des Universums zum Ausdruck. Die
³⁰ Schöpfung erscheint immer, und aufgrund der Natur ihrer unerschöpflichen Quelle muss sie immer weiter erscheinen. Der sterbliche Sinn kehrt dieses Erscheinen um und nennt Ideen materiell. Durch
³³ solche Missdeutung scheint die göttliche Idee auf das Niveau einer menschlichen oder materiellen Vorstellung zurückzufallen, die sterblicher Mensch genannt wird. Aber der Same ist nur in sich selbst, weil das göttliche GEMÜT Alles ist und alles reproduziert — weil GEMÜT der Vermehrer ist und die unendliche Idee des GEMÜTS, der Mensch und das Universum, das Produkt ist. Die einzige Intelligenz oder Substanz eines Gedankens, eines Samens oder einer Blume ist GOTT, deren Schöpfer. GEMÜT ist die SEELE von allem. GEMÜT ist LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE, die alles regiert.

Immer-
erscheinende
Schöpfung

4 | 96:27

27 Wenn das Herrlichkeit des Millenniums
 materielle Wissen abnimmt und das geistige Verständnis zunimmt, werden die wirklichen Dinge mental statt materiell
 30 erfasst werden.

5 | 428:15–19

15 Wir sollten das Dasein nicht „dem unbekannten Gott“ weihen, den wir, „ohne Ihn zu kennen“, verehren, sondern dem ewigen Baumeister, dem immerwährenden Vater, dem LEBEN, Intelligente Hingabe
 18 das der sterbliche Sinn nicht beeinträchtigen noch die sterbliche Auffassung zerstören kann.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

5 | Johannes 12:44

44 Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.“

6 | Johannes 5:17 *Mein*, 19 *Wahrlich*, 20, 30

17 „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.
 19 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts aus sich selber tun, sondern was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn. 20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch wundern werdet.
 30 Ich kann nichts von mir selber tun. Wie ich höre, so richte ich, und mein Gericht ist gerecht; denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.“

7 | Matthäus 14:14

14 Und Jesus stieg aus und sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

8 | Lukas 9:1, 2

1 Er rief die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Dämonen und dass sie Krankheiten heilen konnten, 2 und sandte sie aus, um das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen.

9 | Lukas 10:1, 17–20

1 Danach sonderte der Herr siebzig andere aus und sandte sie je zwei und zwei vor ihm her in alle Städte und Orte, wohin er kommen wollte,
 17 Die Siebzig aber kehrten mit Freuden zurück und sagten: „Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen.“
 18 Er sprach aber zu ihnen: „Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. 19 Seht, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Macht des Feindes; und nichts wird euch schaden. 20 Doch freut euch nicht darüber, dass euch die Geister untertan sind. Sondern freut euch vielmehr, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 262:32

Das göttliche GEMÜT ist die GEMÜT die einzige Ursache
 33 einzige Ursache oder das einzige PRINZIP des Daseins. Es gibt keine Ursache in der Materie, im sterblichen Gemüt oder in physischen Formen.

7 | 286:12–14

¹² Physische Ursächlichkeit wurde von diesem Original-Menschen, Jesus, von Anfang bis Ende verworfen.

8 | 313:26–27

Er tauchte unter die materielle Oberfläche
27 der Dinge und fand die geistige Ursache.

9 | 325:10–15

Paulus schreibt im Brief an die Kolosser 3:4: „Wenn aber Christus, euer Leben, offenbar werden wird, dann werdet ihr auch
12 offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.“ Wenn das Unzerstörbares
geistige Sein in all seiner Vollkommenheit, Fortdauer Sein
und Macht verstanden wird, dann wird der Mensch als GOTTES Bild
15 erkannt werden.

10 | 470:18, 34

18 Die Norm der Vollkommenheit war ursprünglich GOTT und der Mensch. Hat GOTT Seine eigene Norm herabgesetzt, und ist der Mensch gefallen?

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und
1 die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch
eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass
3 die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT
und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer
ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

11 | 471:13–21

Die Tatsachen der göttlichen Wissenschaft sollten zugegeben werden — auch wenn der Beweis dieser Tatsachen nicht durch das Böse, durch Materie oder den materiellen Sinn gestützt wird —, denn der Beweis dafür, dass GOTT und Mensch zusammen bestehen, wird ganz und gar vom geistigen Sinn getragen. Der Mensch ist und war immer GOTTES Widerspiegelung. GOTT ist unendlich, deshalb ist Er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht noch Gegenwart. Somit ist die Geistigkeit des Universums die einzige Tatsache der Schöpfung.

12 | 263:7–11 (bis z. 1. .)

Wenn der sterbliche Mensch seine Gedanken über das Dasein im Geistigen aufgehen lässt und nur so wirkt, wie GOTT wirkt, dann
9 wird er nicht länger im Dunkeln tappen und sich an die Erde klammern, weil er den Himmel nicht gekostet hat.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

10 | Lukas 8:40

40 Und es geschah, als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.

11 | Lukas 9:38–40, 42 *Jesus (bis gesund)*

38 Und siehe, ein Mann aus der Menge rief: „Meister, ich bitte dich, sieh doch meinen Sohn an; denn er ist mein einziger. 39 Und siehe, ein Geist ergreift ihn, und plötzlich schreit er, und er reißt ihn, dass er schäumt, und mit Mühe weicht er von ihm und bringt ihn

fast um. ⁴⁰ Ich habe deine Jünger gebeten, ihn auszutreiben, aber sie konnten es nicht.“

⁴² Jesus aber bedrohte den unreinen Geist und machte den Jungen gesund

12 | Matthäus 17:19–21

¹⁹ Da kamen die Jünger für sich allein zu Jesus und fragten: „Warum konnten wir ihn nicht austreiben?“ ²⁰ Jesus antwortete ihnen: „Wegen eures Unglaubens. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: ‚Bewege dich von hier dorthin!‘, und er wird sich bewegen; und nichts wird euch unmöglich sein. ²¹ Aber diese Art fährt nicht aus außer durch Beten und Fasten.“

13 | 2. Korinther 10:3–5 obwohl

³ obwohl wir in der Welt leben, kämpfen wir doch nicht nach dem Fleisch. ⁴ Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig vor Gott zur Zerstörung von Festungen; ⁵ wir zerstören damit kluge Anschläge und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Denken gefangen unter den Gehorsam Christi

Wissenschaft und Gesundheit

13 | 583:12

¹² **CHRISTUS.** Die göttliche Offenbarwerdung GOTTES, die zum Fleisch kommt, um den fleischgewordenen Irrtum zu zerstören.

14 | 140:26–28

Der GOTT der Christlichen Wissenschaft ist die ²⁷ universale, ewige göttliche LIEBE, die sich nicht verändert und weder Böses, Krankheit noch Tod verursacht.

15 | 207:22–25

Es gibt nur *eine* Grundursache. Deshalb kann es keine Wirkung aus irgendeiner anderen Ursache geben, und es kann keine Wirklichkeit in irgendetwas geben, das nicht von dieser großen und einzigen Ursache ausgeht. Eine Grundursache

16 | xi:1

¹ Viele meinen, dass die Phänomene des physischen Heilens in der Christlichen Wissenschaft nur eine Phase des Wirkens ³ des menschlichen Gemüts sind, dessen Tätigkeit auf irgendeine unerklärliche Weise zur Heilung von Krankheit führt. Im Gegensatz dazu erklärt die Christliche Wissenschaft vernunftgemäß, dass ⁶ alle anderen pathologischen Methoden die Früchte menschlichen Glaubens an Materie sind — eines Glaubens an das Wirken, nicht des GEISTES, sondern des fleischlichen Gemüts, das der Wissenschaft weichen muss. ⁹

17 | 12:10

Weder Wissenschaft noch WAHRHEIT wirken durch blinden Glauben; auch nicht das menschliche Verständnis vom ¹² göttlichen heilenden PRINZIP, wie es sich in Jesus offenbarte, dessen demütige Gebete tiefe und gewissenhafte Bezeugungen der WAHRHEIT waren — Bezeugungen des Menschen als GOTTES „Bild“ ¹⁵ und der Einheit des Menschen mit WAHRHEIT und LIEBE.

18 | 15:8

Um in das Herz des Gebets einzudringen, ⁹ muss die Tür der irrenden Sinne geschlossen sein. Die Lippen müssen stumm sein und der Materialismus muss schweigen, damit der Mensch beim GEIST Gehör finde, bei dem göttlichen PRINZIP, ¹² LIEBE, das allen Irrtum zerstört.

19 | 170:23–25

Die geistige Ursächlichkeit ist die einzige Frage, über die man nachdenken sollte, denn mehr als alles andere ist die geistige Ursächlichkeit mit dem menschlichen Fortschritt verbunden.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

14 | Psalm 100:3 (bis selbst)

3 Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht — und nicht wir selbst

15 | Apostelgeschichte 8:5–9, 12, 13 (bis gläubig), 14, 15, 18–21, 23, 24

5 Philippus aber kam in eine Stadt in Samarien hinab und predigte ihnen Christus. 6 Die Menschenmengen aber achteten einmütig auf das, was Philippus sagte, als sie ihm zuhörten und die Zeichen sahen, die er tat. 7 Denn die unreinen Geister fuhren aus vielen Besessenen mit großem Geschrei aus; auch viele Gelähmte und Verkrüppelte wurden geheilt. 8 Und es herrschte große Freude in dieser Stadt. 9 Es war aber ein Mann mit Namen Simon, der zuvor in der Stadt Zauberei trieb und das samaritanische Volk in Erstaunen setzte, indem er vorgab, er wäre etwas Besonderes.

12 Als sie aber den Predigten des Philippus vom Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi glaubten, wurden sie getauft, Männer und Frauen. 13 Da wurde auch Simon gläubig

14 Als aber die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen, 15 die, als sie hinabkamen, für sie beteten, damit sie den Heiligen Geist empfangen.

18 Als aber Simon sah, dass der Heilige Geist gegeben wurde, wenn die Apostel die Hände auflegten, bot er ihnen Geld an 19 und sagte: „Gebt auch mir diese Macht, damit jeder, dem ich die Hände auflege, den Heiligen Geist empfängt.“ 20 Petrus aber sagte zu ihm: „Dass du verdammt werdest mit deinem Geld, weil du meinst, Gottes Gabe werde durch Geld erlangt! 21 Du hast weder Teil noch Anrecht an dieser Sache; denn dein Herz ist nicht rechtschaffen vor Gott.

23 Denn ich sehe, dass du voll bitterer Galle und in Ungerechtigkeit gebunden bist.“ 24 Da antwortete Simon: „Bittet ihr den Herrn für mich, damit nichts von dem über mich kommt, was ihr gesagt habt.“

16 | Johannes 3:21

21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.

Wissenschaft und Gesundheit

20 | 195:12–14

12 Die Frage, die jeder für sich entscheiden muss, lautet: Ist das sterbliche Gemüt ursächlich oder das unsterbliche GEMÜT?

Nützliches
Wissen

21 | 178:30–4

30 Weil du nichts über die Methoden und die Grundlage des metaphysischen Heilens weißt, versuchst du vielleicht, Hypnotismus, Spiritismus und Elektrizität mit diesem Heilen in Verbindung zu bringen; aber keine dieser Methoden kann mit dem metaphysischen Heilen vermischt werden.

Jeder, der das Verständnis der Christlichen Wissenschaft in ihrer eigentlichen Bedeutung erlangt, wird die sofortigen Heilungen

ABSCHNITT 5

Die Bibel

17 | Epheser 5:1, 10, 11, 13

¹ So seid nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder

¹⁰ und prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist. ¹¹ Habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, sondern deckt sie vielmehr auf.

¹³ Alles aber wird aufgedeckt, wenn es vom Licht offenbart wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.

18 | Epheser 2:10

¹⁰ Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott schon vorbereitet hat, damit wir darin leben sollen.

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 264:30

³⁰ Wenn wir den Weg in der Christlichen Wissenschaft kennenlernen und das geistige Sein des Menschen erkennen, werden wir GOTTES Schöpfung erblicken und verstehen — all die Herrlichkeiten ³³ der Erde und des Himmels und des Menschen.

26 | 361:25

Ein Samenkorn der unendlichen WAHRHEIT, sei es auch das Kleinste ²⁷ im Himmelreich, ist die höhere Hoffnung auf Erden, aber es wird abgelehnt und verleumdet werden, bis GOTT den Boden für die Saat bereitet. Das, was nach dem Aussäen unsterbliche Früchte ³⁰ trägt, kann die Menschheit nur bereichern, wenn es verstanden

vollbringen, derer sie fähig ist; aber das kann nur geschehen, indem

³ man das Kreuz auf sich nimmt und Christus im täglichen Leben nachfolgt.

22 | 253:10

Ich hoffe, liebe Leserin, lieber Leser, dass ich dich zum Verständnis deiner göttlichen Rechte führe, zu deiner dir vom Himmel

¹² verliehenen Harmonie — dass du beim Lesen erkennst, dass es keine Ursache gibt (außerhalb des irrenden, sterblichen, materiellen Sinnes, der keine Macht ist),

Vom Himmel
verliehenes
Vorrecht

¹⁵ die dich krank oder sündig machen kann; und ich hoffe, dass du diesen falschen Sinn besiegst. Wenn du die Falschheit dieses sogenannten materiellen Sinnes erkennst, kannst du dein Vorrecht ¹⁸ geltend machen, den Glauben an Sünde, Krankheit oder Tod zu überwinden.

23 | 423:8–12

Der Christliche Wissenschaftler, der wissenschaftlich versteht,

⁹ dass alles GEMÜT ist, beginnt mit der mentalen Ursächlichkeit, der Wahrheit des Seins, um den Irrtum zu zerstören.

Dieses Heilmittel ist ein alterierendes Mittel, das jeden

¹² Teil des menschlichen Organismus erreicht.

Wissen-
schaftliches
Besserungs-
mittel

24 | 239:16–18, 20

Um uns über unseren Fortschritt klar zu werden, müssen wir ergründen, worauf unsere Neigungen sich richten, wen wir als

¹⁸ GOTT anerkennen und wem wir als GOTT gehorchen.

Die

²¹ Ziele, die wir verfolgen, und der Geist, den wir bekunden, offenbaren unseren Standpunkt und zeigen, was wir gewinnen.

wird — daher die vielen Lesarten der Heiligen Schrift und die notwendigen Revisionen von *Wissenschaft und Gesundheit mit*

33 *Schlüssel zur Heiligen Schrift.*

27 | **371:24–27**

24 Ich verlange nichts Unmögliches, wenn
ich auf den Forderungen der Christlichen Wissenschaft
bestehe; aber weil diese Lehre der Zeit voraus ist, sollten
27 wir nicht leugnen, dass wir ihre geistige Entfaltung brauchen.

GEMÜT verleiht
Reinheit,
Gesundheit
und Schönheit

28 | **262:25**

Wenn wir von
einem höheren Standpunkt ausgehen, erheben wir uns spontan,
27 so wie Licht mühelos Licht ausstrahlt; „denn wo euer Schatz ist,
da ist auch euer Herz“.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

19 | **Offenbarung 12:1**

1 Dann erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit
der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf
ihrem Kopf eine Krone von zwölf Sternen.

20 | **Jesaja 62:11 der (bis bei ihm)**

11 der Herr lässt sich hören bis ans Ende der Welt: „Sagt der
Tochter Zion: ‚Sieh, dein Heil kommt! Sieh, sein Lohn ist bei ihm,‘“

21 | **2. Korinther 2:14**

14 Gott aber sei Dank, der uns allezeit den Sieg gibt in Christus und
den Wohlgeruch seiner Erkenntnis durch uns an allen Orten offenbart!

Wissenschaft und Gesundheit

29 | **519:2–6**

Die

3 Gottheit war zufrieden mit Ihrem Werk. Wie konnte
Sie anders als zufrieden sein, da die geistige Schöpfung
das Ergebnis, die Äußerung Ihres unendlichen Selbst-
6 genüges und Ihrer unsterblichen Weisheit war?

Vollkommen-
heit der
Schöpfung

30 | **561:25–30**

Die Frau in der Apokalypse symbolisiert die Gattung Mensch,
die geistige Idee GOTTES; sie veranschaulicht die Koinzidenz von
27 GOTT und Mensch als göttliches PRINZIP und göttliche
Idee. Der Offenbarer symbolisiert GEIST durch die
Sonne. Die geistige Idee ist mit dem Strahlenglanz der geistigen
30 WAHRHEIT bekleidet und die Materie ist unter ihre Füße getan.

Geistiges
Sonnenlicht

31 | **562:11 (nur diese Zeile), 17–21**

Die geistige Idee ist mit zwölf Sternen gekrönt.

Sie sind die Lichter an den geistigen Himmeln

18 dieser Zeit, die das Wirken der geistigen Idee durch das Heilen der
Kranken und Sündigen und durch die Verkörperung des Lichts
zeigen, das scheint, „bis es völlig Tag ist“, während die Nacht des
21 Materialismus zu Ende geht.

32 | **479:22–24**

In der unermesslichen Ewigkeit, in der
Wissenschaft und Wahrheit des Seins, sind GEIST und
24 seine unzähligen Schöpfungen die einzigen Tatsachen.

THEMA

GOTT der Erhalter des Menschen

GOLDENER TEXT

Psalm 107:1, 29

Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt ewig. ... Er stillte den Sturm, sodass die Wellen sich legten

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 54:11, 13; 42:5, 6

Matthäus 14:14; 8:23–27

Jes. 54:11 Du Elende, über die alle Wetter gehen, du Ungetröstete, sieh, ich will deine Steine in Hartmörtel legen und will deinen Grund mit Saphiren legen

13 Und alle deine Kinder werden vom Herrn gelehrt, und groß ist der Friede deiner Kinder.

42:5 So spricht Gott, der Herr, der die Himmel schafft und ausbreitet ...

6 „Ich, der Herr, habe dich in Gerechtigkeit gerufen und dich bei deiner Hand gefasst, habe dich behütet und dich zum Bund unter das Volk gegeben, zum Licht der Nationen,“

Mt. 14:14 Und Jesus ... sah die große Menschenmenge; und sie jammerten ihn, und er heilte ihre Kranken.

8:23 Und er stieg in ein Schiff, und seine Jünger folgten ihm.*

24 Und sieh, da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See, sodass die Wellen das Schiff bedeckten; und er schlief.

25 Und die Jünger traten zu ihm und weckten ihn auf und riefen: „Herr, rette uns, wir gehen unter!“

26 Da sprach er zu ihnen: „Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?“ Und er stand auf und bedrohte den Wind und den See. Da wurde es ganz still.

27 Die Menschen aber wunderten sich und sagten: „Was ist das für ein Mensch, dass ihm auch Wind und See gehorsam sind?“

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Jeremia 31:3

3 Der Herr ist mir erschienen von fern: Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

2 | Hiob 33:4

4 Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Atem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

3 | Psalm 8:2, 5 (bis gedenkst), 7

2 Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde, der du deine Hoheit über die Himmel gesetzt hast!

5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,

7 Du hast ihn zum Herrscher gemacht über das Werk deiner Hände; alles hast du unter seine Füße getan:

4 | Psalm 121:8

8 der Herr behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

5 | Jesaja 35:10

10 Die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und mit Jauchzen nach Zion kommen; ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen werden entfliehen.

6 | Jesaja 32:2

2 sodass jeder von ihnen wie ein Zufluchtsort vor dem Wind sein wird und wie ein Schutz vor dem Sturmweather, wie Wasserbäche am dürrten Ort, wie der Schatten eines großen Felsens im trockenen Land.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 476:4, 10–15 (bis z. 1. .)

In der göttlichen Wissenschaft sind GOTT und der wirkliche Mensch untrennbar als göttliches PRINZIP und
6 göttliche Idee.

GOTT ist das PRINZIP des Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES. Daher
12 ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterblichen oder die Kinder GOTTES werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen
15 erscheinen.

Sterbliche
sind nicht
Unsterbliche

2 | 258:24–32

24 Die menschlichen Fähigkeiten erweitern und vervollkommen sich in dem Verhältnis, wie die Menschheit die wahre Auffassung vom Menschen und von GOTT erlangt.

27 Die Sterblichen haben eine sehr unvollkommene Auffassung vom geistigen Menschen und von der unendlichen Reichweite seines Denkens. Ihm gehört ewiges LEBEN. Für den Menschen,
30 der nie geboren wird und niemals stirbt, ist es unter der
Regierung GOTTES in der ewigen Wissenschaft unmöglich, seine hohe Würde zu verlieren.

Individuelle
Fortdauer

3 | 151:25–26, 28

Das göttliche GEMÜT, das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis.

Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee, und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch
30 und ewig. Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich dieser Macht zu ergeben und den Führungen der Wahrheit zu folgen, das ist der gerade und schmale Weg.

4 | 444:11

Schritt für Schritt werden jene, die Ihm vertrauen, feststellen: „Gott
12 ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten.“

ABSCHNITT 2

Die Bibel

7 | Psalm 16:1 Bewahre, 11 (bis kund)

1 Bewahre mich, Gott; denn ich vertraue auf dich.
11 Du tust mir den Weg zum Leben kund;

8 | 1. Mose 6:9 Noah, 13 (bis gekommen), 14, 19

9 Noah war ein gerechter Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten, und Noah lebte mit Gott.

13 Da sprach Gott zu Noah: „Das Ende aller Menschen ist vor mich gekommen,

14 Mache dir eine Arche von Zypressenholz, mache Kammern in der Arche und verpiche sie innen und außen mit Pech.

19 Und du sollst von allem, was lebt, in die Arche bringen, von allen Lebewesen je ein Paar, Männchen und Weibchen, damit sie mit dir am Leben bleiben.“

9 | 1. Mose 7:5, 12

5 Und Noah tat alles, was ihm der Herr gebot.

12 und vierzig Tage und vierzig Nächte fiel der Regen auf die Erde.

10 | 1. Mose 8:1, 18, 19

1 Da dachte Gott an Noah, an alle Tiere und alles Vieh, das mit ihm in der Arche war; und Gott ließ Wind über die Erde kommen, und die Wasser sanken.

18 So ging Noah hinaus mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne mit ihm, 19 dazu alle Tiere, alle Kriechtiere, alle Vögel und alles, was auf der Erde kriecht, nach ihren Arten, alle gingen sie aus der Arche.

11 | Psalm 36:7

7 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die Tiefe des Meeres. Herr, du hilfst Menschen und Vieh.

Wissenschaft und Gesundheit

5 | 550:5–7

GOTT ist das LEBEN oder die Intelligenz, die

6 die Individualität und Identität sowohl der Tiere als auch der Menschen bildet und erhält.

Tief gehende
Fragen

6 | 581:9–15

9 **ARCHE.** Geborgenheit; die Idee oder Widerspiegelung der WAHRHEIT, die sich als ebenso unsterblich erwiesen hat wie ihr PRINZIP; das Verständnis des GEISTES, das den Glauben an

12 Materie zerstört.

GOTT und Mensch zugleich bestehend und ewig; die Wissenschaft, die zeigt, dass die geistigen Wirklichkeiten aller

15 Dinge von Ihm erschaffen sind und für immer existieren.

7 | 530:5–6

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem

6 göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten.

8 | 118:27

27 Die Definitionen des materiellen Gesetzes, wie sie die Naturwissenschaft gibt, stellen ein Reich dar, das notwendigerweise mit sich selbst entzweit ist, denn diese Definitionen beschrei-

30 ben Gesetz als physisch, nicht als geistig. Deshalb wider-

Einige
Widersprüche

sprechen sie den göttlichen Verordnungen und verletzen das

Gesetz der LIEBE, in dem Natur und GOTT eins sind und in dem

33 die natürliche Ordnung des Himmels zur Erde herabkommt.

9 | 70:12–13

12 Das göttliche GEMÜT erhält alle Identitäten vom Grashalm bis zum Stern als deutlich erkennbar und ewig.

ABSCHNITT 3

Die Bibel

12 | Psalm 18:4, 17, 18 (bis Feinden)

4 Ich rufe den Herrn, den Hochgelobten, an, so werde ich vor meinen Feinden gerettet.

17 Er streckte seine Hand von der Höhe herab, ergriff mich und zog mich aus großen Gewässern. 18 Er errettete mich vor meinen starken Feinden,

13 | Psalm 62:6–8 sei

6 sei nur still vor Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. 7 Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht wanken werde. 8 Bei Gott ist mein Heil, meine Ehre, der Fels meiner Stärke; meine Zuversicht ist bei Gott.

14 | Matthäus 4:23

23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

15 | Matthäus 5:1, 2, 48

1 Als er aber die Menschenmenge sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, lehrte sie und sprach:

48 „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

16 | Matthäus 7:24 wer, 25

24 „wer diese meine Rede hört und sie tut, den vergleiche ich mit einem klugen Mann, der sein Haus auf einen Felsen baute.

25 Als nun ein Platzregen fiel und die Wasserströme kamen und die Winde wehten und rüttelten an dem Haus, stürzte es doch nicht ein; denn es war auf einen Felsen gegründet.“

17 | Epheser 3:14, 17–19

14 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus,

17 dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid, 18 damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, was die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe ist, 19 und die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet zu aller Gottesfülle.

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 316:14 (nur diese Zeile), 21

Jesus stellte Christus, die wahre Idee GOTTES, dar.

21 Christus stellt den unzerstörbaren Menschen dar, den GEIST erschafft, gestaltet und regiert. Christus veranschaulicht jenes Verschmelzen mit GOTT, 24 seinem göttlichen PRINZIP, das dem Menschen Herrschaft über die ganze Erde gibt.

11 | 326:3–4, 13–15, 22

3 Wenn wir Christus, WAHRHEIT, folgen wollen, muss es so geschehen, wie GOTT es bestimmt hat.

Wir müssen die Grundlage der materiellen Systeme verlassen, so altherwürgd sie auch sein mögen, wenn wir den Christus als

15 unseren einzigen Erlöser gewinnen wollen.

ABSCHNITT 4

Die Bibel

18 | 2. Korinther 1:2, 21, 22

² Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

²¹ Gott ist es aber, der uns mit euch in Christus befestigt und uns gesalbt ²² und versiegelt hat und in unsere Herzen das Pfand des Geistes gegeben hat.

19 | Johannes 3:6, 8

⁶ Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.

⁸ Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.

20 | Matthäus 8:14 Jesus, 15

¹⁴ Jesus kam ins Haus des Petrus und sah, dass dessen Schwiegermutter mit Fieber daniederlag. ¹⁵ Da ergriff er ihre Hand, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf und diente ihnen.

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 598:1–4

- ¹ Das griechische Wort für *Wind* (*pneuma*) wird auch für *Geist* gebraucht, wie im dritten Kapitel des Johannesevangeliums, wo
³ wir lesen: „Der Wind [*pneuma*] weht, wo er will ... So ist jeder, der aus dem GEIST [*pneuma*] geboren ist.“

Wenn du aus wahren Motiven arbeitest
 und betest, wird dir dein Vater den Weg öffnen. „Wer hat euch

²⁴ aufgehalten, der Wahrheit nicht zu gehorchen?“

12 | 269:21

- ²¹ Das Zeugnis der materiellen Sinne ist weder absolut noch göttlich. Ich gründe mich deshalb uneingeschränkt auf die Lehren Jesu, seiner Apostel, der Propheten und auf das Zeugnis Biblische Grundlagen
²⁴ der Wissenschaft des GEMÜTS. Andere Grundlagen gibt es nicht. Alle anderen Systeme — Systeme, die sich ganz oder teilweise auf das Wissen gründen, das durch die materiellen Sinne
²⁷ erlangt wird — sind wie das Schilfrohr, das vom Wind hin und her bewegt wird, nicht wie Häuser, die auf Felsen gebaut sind.

13 | 593:19 (nur diese Zeile, bis z. 2. .)

FELSEN. Geistiges Fundament; WAHRHEIT.

14 | 201:7–9

- Wir können auf falschen Fundamenten nicht sicher bauen.
 WAHRHEIT schafft eine neue Kreatur, in der das Alte vergeht und
⁹ „alles neu geworden“ ist.

15 | 285:29

Wenn die Sterblichen

- ³⁰ durch die Kenntnis der Christlichen Wissenschaft zu einer höheren Auffassung gelangen, werden sie nicht von der Materie, sondern vom göttlichen PRINZIP, GOTT, zu lernen suchen, wie sie den Christus,
³³ WAHRHEIT, als die heilende und erlösende Kraft demonstrieren können.

17 | 79:21–22

- 21 Jesus tat sein eigenes Werk durch den *einen* GEIST.
Er sagte: „Mein Vater wirkt bis jetzt, und ich wirke auch.“

18 | 191:24–1

- 24 Die Wissenschaft des Seins offenbart, dass Mensch und Unsterblichkeit sich auf GEIST gründen. Der physische Sinn definiert den sterblichen Menschen so, als sei er auf Materie gegründet, und
27 schließt aus dieser Prämisse auf die Sterblichkeit des Körpers.

- Die trügerischen Sinne mögen sich eine Ähnlichkeit mit ihrem Gegenteil einbilden; aber in der Christlichen Wissenschaft ver-
30 mischt sich WAHRHEIT niemals mit Irrtum. GEMÜT Keine physische Ähnlichkeit
hat keine Ähnlichkeit mit Materie und deshalb kann
WAHRHEIT die Übel des Fleisches austreiben. GEMÜT, GOTT,
1 verbreitet den Duft des GEISTES, die Atmosphäre der Intelligenz.

19 | 184:29

- Eine Frau, die ich von Tuberkulose heilte, hatte bei Ostwind
30 immer große Schwierigkeiten beim Atmen. Ich saß einige Augenblicke schweigend neben ihr. Ihr Atem ging ruhig. Die Atemzüge waren tief und normal. Dann bat ich sie, auf die Wetterfahne zu
33 schauen. Sie blickte hin und sah, dass diese genau nach Osten zeigte. Der Wind hatte sich nicht verändert, aber ihr Denken über
1 ihn, und so waren ihre Atembeschwerden verschwunden. Der Wind hatte die Schwierigkeit nicht verursacht. Meine metaphy-
3 sische Behandlung veränderte die Wirkung ihrer Auffassung auf die Lungen und sie litt nie wieder unter Ostwind, sondern ihre Gesundheit war wiederhergestellt.

20 | 229:28

- Die Über-
tretung einer Auffassung des sterblichen Gemüts, nicht eines
30 Gesetzes der Materie noch des göttlichen GEMÜTS, verursacht eine Krankheitsannahme. Das Heilmittel ist WAHRHEIT, nicht Materie — die Wahrheit, dass Krankheit *unwirklich* ist.

21 | 411:28–33

- Beginne deine Behandlung immer damit, dass du die Furcht der Patienten beschwichtigst. Versichere ihnen schweigend, dass sie
30 gegen Krankheit und Gefahr immun sind. Achte auf die Wirkung dieser einfachen Regel der Christlichen Unausgesprochenes Verteidigen
Wissenschaft und du wirst feststellen, dass sie die Symp-
33 tome jeder Krankheit lindert.

22 | 97:17, 31–34

- Je materieller die Auffassung ist,
18 desto offensichtlicher ihr Irrtum, bis der göttliche GEIST, erhaben in seinem Bereich, alle Materie beherrscht und der Mensch als Gleichnis des GEISTES, in seinem ursprünglichen Sein, erkannt
21 wird.

- Durch die apostolische Tätigkeit — das Austreiben des Irrtums und das Heilen der Kranken — demonstriert das
33 Christentum erneut das LEBEN, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

21 | Psalm 40:9, 12

⁹ Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und deine Lehre habe ich in meinem Herzen.

¹² Du aber, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir nehmen; lass deine Güte und Treue mich überall behüten.

22 | 1. Johannes 4:12 Wenn

¹² Wenn wir einander lieben, dann bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet worden.

23 | Römer 12:10, 12, 18, 21

¹⁰ Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.

¹² Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.

¹⁸ Ist es möglich, so viel an euch liegt, haltet mit allen Menschen Frieden.

²¹ Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

24 | Römer 8:35, 37–39

³⁵ Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?

³⁷ Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ³⁸ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 304:8

Dies

- ⁹ ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden; Freude kann nicht in Leid verwandelt werden, denn Leid ist ¹² nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden. Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP, regiert wird, ist sündlos und ewig.

24 | 337:8–11 Um

Um wahrhaft

- ⁹ glücklich zu sein, muss der Mensch mit seinem PRINZIP, der göttlichen LIEBE, harmonieren; der Sohn muss im Einklang mit dem Vater sein, in Übereinstimmung mit Christus.

25 | 192:31

Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt ³³ unmittelbar die göttliche Kraft.

26 | 57:22

Menschliche Herzenswärme wird nicht vergeblich ausgeströmt, selbst wenn sie keine Erwidern findet. Liebe bereichert die ²⁴ menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie. Die winterlichen Stürme der Erde können vielleicht die Blumen der Zuneigung entwurzeln und sie in alle Winde verstreuen; ²⁷ aber diese Trennung fleischlicher Bindungen dient dazu, die

Hilfe und
Disziplin

Gedanken inniger mit GOTT zu vereinen, denn LIEBE steht dem ringenden Herzen bei, bis es aufhört, über die Welt zu seufzen,
 30 und beginnt, seine Schwingen himmelwärts zu entfalten.

27 | 516:12–13, 22–24

12 LIEBE, die LIEBE verleiht
Schönheit
 von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht.

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den
 24 unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

25 | 5. Mose 33:12 *Der*

12 Der Geliebte des Herrn wird sicher bei ihm wohnen; immer wird er ihn beschirmen und wird zwischen seinen Schultern wohnen.

26 | Psalm 21:14

14 Herr, erhebe dich in deiner Macht, dann wollen wir singen und deine Stärke loben.

27 | Sprüche 30:4 *Wer sammelte (bis hingestellt), 5*

4 Wer sammelte den Wind in seinen Händen? Wer band die Wasser in ein Tuch? Wer hat alle Enden der Welt hingestellt?

5 Alle Worte Gottes sind durchläutert; er ist ein Schild denen, die auf ihn trauen.

Wissenschaft und Gesundheit

28 | 264:34–1

Das Universum des GEISTES ist von geistigen Wesen bevölkert,
 1 und seine Regierung ist die göttliche Wissenschaft.

29 | 597:28–30 (bis z. 1. .)

WIND. Das, was auf die Macht der Allmacht und auf die Bewegungen der geistigen Regierung GOTTES hinweist, die alle Dinge
 30 umfasst.

30 | 192:18–22

18 Moralische und geistige Macht gehören GEIST an, der „den Wind in Seine Hände“ fasst; und diese Lehre stimmt mit Wissenschaft und Harmonie überein. In der Wissenschaft
 21 kannst du keine GOTT entgegengesetzte Macht haben Die eine wirkliche Macht
 und die physischen Sinne müssen ihr falsches Zeugnis aufgeben.

31 | 288:17

Die Blitze und Donnerschläge des Irrtums mögen krachen und
 18 aufleuchten, bis sich die Wolken lichten und das Getöse in der Ferne verhallt. Dann erfrischen die Regentropfen der Göttlichkeit die Erde. Wie Paulus sagt: „Also ist noch eine Sabbatruhe vorhanden
 21 für das Volk Gottes“ (des GEISTES).

32 | 506:10–12

Durch die göttliche Wissenschaft vereint GEIST, GOTT, das Verständnis mit ewiger Harmonie. Das ruhige und erhobene
 12 Denken oder das geistige Erfassen hat Frieden.

THEMA

Hat sich das Universum,
einschließlich des
Menschen, durch atomare
Kraft entwickelt?

GOLDENER TEXT

Psalm 118:27

Der Herr ist Gott, der uns das Licht gezeigt hat. ...*

WECHSELSEITIGES LESEN

Jesaja 9:1, 5, 6

Psalm 148:1–6, 11–13

Jes. 9:1 Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht; und über denen, die im finsternen Land wohnen, scheint es hell.

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; ...

6 damit seine Herrschaft groß wird und der Friede auf dem Thron Davids und in seinem Königreich kein Ende hat, damit er es aufrichtet und festigt mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn Zebaoth tun.

Ps. 148:1 ... **Lobt den Herrn im Himmel; lobt ihn in der Höhe!**

2 Lobt ihn, alle seine Engel; lobt ihn, alle seine Heerscharen!

3 Lobt ihn, Sonne und Mond; lobt ihn, alle leuchtenden Sterne!

4 Lobt ihn, ihr höchsten Himmel und die Gewässer, die über dem Himmel sind!

5 Die sollen den Namen des Herrn loben; denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

6 Er stellte sie hin für immer und ewig; ...

11 Ihr Könige der Erde und alle Völker, Fürsten und alle Richter auf der Erde;

12 Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit den Jungen!

13 Die sollen den Namen des Herrn loben; denn sein Name allein ist hoch, seine Hoheit reicht über Himmel und Erde hinaus.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | Psalm 68:33, 34 *Sieh*, 35 (bis *Macht*)

33 Ihr Königreiche der Erde, singt Gott, lobt den Herrn,

34 Sieh, er lässt seine gewaltige Stimme erschallen. **35** Gebt Gott die Macht!

2 | Psalm 104:1–3, 5, 24, 30

1 Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. **2** Licht ist dein Gewand, das du anhast; du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; **3** du baust deine Gemächer in den Gewässern; du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und gehst auf den Flügeln des Windes;

5 der du das Erdreich auf seine Grundfesten gegründet hast, sodass es für immer und ewig nicht wankt.

24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Geschöpfe.

30 Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde.

3 | Psalm 36:10

10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 295:6–9

- 6 GOTT erschafft und regiert das Universum, einschließlich des Menschen. Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die Er hervorbringt, und diese sind dem GEMÜT gehorsam,
9 das sie erschafft.

Sterbliche den
Unsterblichen
nicht gleich

2 | 502:29–5

Das Universum spiegelt GOTT

- 30 wider. Es gibt nur *einen* Schöpfer und nur *eine* Schöpfung. Diese
1 Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer
3 widergespiegelt werden. Diese Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

3 | 503:9–16

- 9 Im Universum der
WAHRHEIT ist Materie unbekannt. Keine Vorausset-
zung für Irrtum dringt dort ein. Die göttliche Wissen-
12 schaft, das Wort GOTTES, sagt zur Finsternis „über der Tiefe“ des Irrtums: „GOTT ist Alles-in-allem“, und das Licht der immer-
gegenwärtigen LIEBE erleuchtet das Universum. Daher das ewige
15 Wunder, dass der unendliche Raum mit GOTTES Ideen bevölkert ist, die Ihn in zahllosen geistigen Formen widerspiegeln.

Geistige
Harmonie

4 | 209:6–9

- 6 GEMÜT, das über alle seine Gebilde erhaben ist und sie alle regiert, ist die zentrale Sonne seiner eigenen Ideensysteme, das Leben und Licht seiner eigenen unermesslichen Schöp-
9 fung; und der Mensch untersteht dem göttlichen GEMÜT.

Allheit der
WAHRHEIT

5 | 505:21–27

- 21 Geistiges Verständnis
entfaltet GEMÜT — LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE — und demon-
striert den göttlichen Sinn, wodurch es den geistigen Beweis des
24 Universums in der Christlichen Wissenschaft liefert.
Dieses Verständnis ist nicht intellektuell, es ist nicht das
Ergebnis gelehrter Errungenschaften; es ist die ans Licht gebrachte
27 Wirklichkeit aller Dinge.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | **Daniel 2:20 Gelobt, 22**

²⁰ Gelobt sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn sein sind Weisheit und Stärke.

²² er offenbart, was tief und verborgen ist; er weiß, was in der Finsternis liegt, denn bei ihm wohnt das Licht.

5 | **Jesaja 7:14**

¹⁴ Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Seht, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie Immanuel nennen.

6 | **Lukas 1:26, 27, 30, 31, 34, 35, 37, 38 (bis Wort), 46 Meine, 47, 49**

²⁶ Und im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa gesandt, die Nazareth heißt, ²⁷ zu einer Jungfrau, die einem Mann mit Namen Josef vom Haus David verlobt war; und der Name der Jungfrau war Maria.

³⁰ Und der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. ³¹ Sieh, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“

³⁴ Da sagte Maria zu dem Engel: „Wie soll das zugehen, da ich von keinem Mann weiß?“ ³⁵ Der Engel antwortete ihr: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Sohn Gottes genannt werden.

³⁷ Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ ³⁸ Maria aber sagte: „Sieh, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe nach deinem Wort.“

⁴⁶ Meine Seele erhebt den Herrn, ⁴⁷ und mein Geist freut sich über Gott, meinen Retter;

⁴⁹ denn große Dinge hat der Mächtige an mir getan, und sein Name ist heilig.“

*Wissenschaft und Gesundheit*6 | **501:10–13**

Die Inkarnation der WAHRHEIT, jene Fülle an Wunder und Herrlichkeit, von der Engel nur zu flüstern vermochten und die GOTT durch Licht und Harmonie veranschaulichte, stimmt mit der immer-gegenwärtigen LIEBE überein.

7 | **29:20, 32–1**

Die Erleuchtung von Marias geistigem Sinn brachte das materielle Gesetz und seine Ordnung der Zeugung zum Schweigen, gebär ihr Kind durch die Offenbarung der WAHRHEIT und demonstrierte dadurch, dass GOTT der Vater der

Geistige
Empfängnis

Menschen ist. Der Heilige Geist, oder der göttliche GEIST, überschattete den reinen Sinn der Jungfrau-Mutter mit der vollen Erkenntnis, dass das Sein GEIST ist. Der Christus existierte von aller Ewigkeit her als Idee im Schoße GOTTES, des göttlichen PRINZIPS des Menschen Jesus, und die Frau nahm diese geistige Idee wahr, wenn auch zuerst nur schwach ausgeprägt.

Jesus war der Abkömmling von Marias bewusster

1 Gemeinschaft mit GOTT.

8 | 315:22–27

Jesu geistiger Ursprung und sein geistiges Verständnis befähigten ihn, die Tatsachen des Seins zu demonstrieren — unwiderlegbar zu beweisen, wie geistige WAHRHEIT materiellen Irrtum zerstört, Krankheit heilt und Tod überwindet. Die göttliche Empfängnis Jesu wies auf diese Wahrheit hin und bot eine Veranschaulichung der Schöpfung.

Unbefleckte
Empfängnis

9 | 135:7

Geistige Entwicklung allein ist der Ausübung göttlicher Macht würdig.

10 | 260:8

Durch viele Generationen hindurch werden menschliche Auffassungen zu göttlicheren Begriffen gelangen, und das unsterbliche und vollkommene Vorbild der Schöpfung GOTTES wird schließlich als die einzig wahre Auffassung des Seins erkannt werden.

Geistige
Entdeckung

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Psalm 118:27 (bis erleuchtet)

27 Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

8 | Lukas 2:1, 3–11, 13, 14

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass ein Gebot von Kaiser Augustus ausging, dass sich die Bewohner der ganzen Welt in Steuerlisten einschreiben lassen müssten.

3 Da ging jeder, um sich einschreiben zu lassen, jeder in seine Stadt. 4 Da machte sich auch Josef aus Galiläa auf, aus der Stadt Nazareth, nach Judäa zu der Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er vom Haus und Geschlecht Davids war, 5 um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner verlobten Frau, die schwanger war. 6 Und als sie dort waren, kam die Stunde der Geburt. 7 Und sie gebar ihren ersten Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8 Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9 Und sieh, ein Engel des Herrn kam zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr. 10 Da sprach der Engel zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Seht, ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute in der Stadt Davids der Heiland geboren, der Christus der Herr ist.“

13 Und auf einmal war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die Gott lobten: 14 „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 494:17 (nur diese Zeile)

Das Wunder der Gnade ist kein Wunder für die LIEBE.

12 | vii:2–10

Der wachsame Hirte erblickt die ersten Strahlen des aufdämmernden Morgens, bevor der volle Glanz des erstandenen Tages hereinbricht. So schien der blasse Stern den Prophetenhirten; doch er durchwanderte die Nacht und kam dahin, wo, behütet im Verborgenen, das Kindlein von Bethlehem lag, der

menschliche Herold des Christus, der WAHRHEIT, der dem verdunkelten Verständnis den Weg der Erlösung durch Christus Jesus

- 9 zeigen sollte, bis die Morgenstrahlen über der Nacht des Irrtums aufdämmern und der Leitstern des Seins leuchten würde.

13 | 333:16–23

Die Ankunft Jesu von Nazareth markierte das erste Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung, aber der Christus

- 18 ist ohne Anfang der Jahre oder Ende der Tage. In allen Generationen, vor wie nach der christlichen Zeitrechnung, ist der Christus als die geistige Idee —
 21 die Widerspiegelung GOTTES — mit einem gewissen Maß an Macht und Gnade zu all denen gekommen, die bereit waren, Christus, WAHRHEIT, zu empfangen.

Das göttliche
PRINZIP und
die göttliche
Idee

14 | 83:14

Die wissenschaftliche Manifestation von Kraft kommt
 15 aus der göttlichen Natur und ist nicht übernatürlich, denn die Wissenschaft erklärt die Natur. Der Glaube, dass das Universum einschließlich des Menschen im Allgemeinen durch
 18 materielle Gesetze regiert werde, dass GEIST diese Gesetze aber gelegentlich außer Kraft setze — dieser Glaube würdigt die allmächtige Weisheit herab und gibt der Materie den Vorrang vor

Natürliche
Wunder

- 21 GEIST.

15 | 507:21

- 21 Eine materielle Welt setzt ein sterbliches Gemüt und den Menschen als Schöpfer voraus. Die wissenschaftlich göttliche Schöpfung verkündet das unsterbliche GEMÜT und das von GOTT erschaffene
 24 Universum.

16 | 191:8

Wenn sich eine materielle, theoretische Lebensgrundlage als ein

- 9 Missverständnis vom Dasein herausstellt, dämmert dem menschlichen Denken das geistige und göttliche PRINZIP des Menschen auf und führt es dahin, „wo das Kind war“ —
 12 nämlich zur Geburt einer neuen und doch alten Idee, zur geistigen Auffassung des Seins und dessen, was LEBEN in sich schließt. So wird WAHRHEIT auf ihren Schwingen des Lichts die ganze Erde
 15 verwandeln und die Finsternis des Irrtums vertreiben.

Die unsterbliche Geburt

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | Jesaja 42:5, 6

5 So spricht Gott, der Herr, der die Himmel schafft und ausbreitet, der die Erde macht und ihr Gewächs, der dem Volk, das darauf lebt, den Atem gibt, und den Geist denen, die auf ihr gehen: 6 „Ich, der Herr, habe dich in Gerechtigkeit gerufen und dich bei deiner Hand gefasst, habe dich behütet und dich zum Bund unter das Volk gegeben, zum Licht der Nationen,“

10 | Lukas 2:52

52 Und Jesus nahm zu an Weisheit, Größe und Gnade bei Gott und den Menschen.

11 | Lukas 4:15, 17 (bis gereicht), 20–22 (bis kamen)

- 15 Er lehrte in ihren Synagogen und wurde von allen gepriesen.
 17 Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht.

20 Und als er das Buch schloss, gab er es dem Diener und setzte sich. Und die Augen aller Menschen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. 21 Und er begann, zu ihnen zu sprechen: „Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.“ 22 Und sie bestätigten das alle und wunderten sich über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund kamen,

12 | Lukas 5:12, 13, 15 und

12 Und es geschah, als er in einer der Städte war, sieh, da war ein Mann voll Aussatz. Als der Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ 13 Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: „Ich will; sei gereinigt!“ Und sofort wich der Aussatz von ihm.

15 und es kamen große Menschenmengen zusammen, um ihn zu hören und durch ihn von ihren Krankheiten geheilt zu werden.

13 | Johannes 8:12

12 Wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Wissenschaft und Gesundheit

17 | 539:28–1

Jesu göttlicher Ursprung gab ihm mehr als menschliche Macht, die Tatsachen der Schöpfung darzulegen und das *eine* GEMÜT zu

- 30 demonstrieren, das den Menschen und das Universum erschafft und regiert. Die Wissenschaft der Schöpfung, die in der Geburt Jesu so klar zutage trat, inspirierte
- 33 seine weisesten und am wenigsten verstandenen Aussprüche, und
- 1 sie war die Grundlage seiner wunderbaren Demonstrationen.

Wissen-
schaftliche
Abstammung

18 | xi:10–23

Das physische Heilen durch die Christliche Wissenschaft ist heute, wie zur Zeit Jesu, das Ergebnis der Tätigkeit des göttlichen

12 PRINZIPS, vor dem Sünde und Krankheit ihre Wirklichkeit im menschlichen Bewusstsein verlieren und so natürlich und unvermeidlich verschwinden, wie Dunkelheit dem Licht und Sünde der

15 Umwandlung Raum gibt. Heute wie damals sind diese mächtigen Werke nicht übernatürlich, sondern im höchsten Grade natürlich. Sie sind das Zeichen des Immanuel oder „Gott mit uns“ — ein gött-

18 licher Einfluss, der im menschlichen Bewusstsein immer gegenwärtig ist und sich wiederholt, der heute kommt, wie schon vor langer Zeit verheißen wurde:

- 21 Gefangenen [des Sinnes] Befreiung zu verkünden
und den Blinden, dass sie wieder sehen,
Zerschlagene in Freiheit zu entlassen.

19 | 69:2–7

- Die wissenschaftliche Tatsache, dass
- 3 der Mensch und das Universum aus GEIST hervorgehen und deshalb geistig sind, steht in der göttlichen Wissenschaft ebenso fest, wie der Beweis dafür, dass die Sterblichen den Sinn für Gesundheit nur
- 6 dann gewinnen, wenn sie den Sinn für Sünde und Krankheit verlieren.

20 | 396:28

- Halte
- klar im Denken fest, dass der Mensch von GOTT abstammt, nicht
- 30 vom Menschen; dass der Mensch geistig ist, nicht materiell; dass SEELE GEIST ist, dass sie außerhalb, nie in der Materie ist und dem Körper niemals Leben und Empfindung gibt. Der Traum von Krankheit wird zerstört, wenn wir verstehen, dass Krankheit vom menschlichen Gemüt gebildet wird, weder von Materie noch vom göttlichen GEMÜT.
- 33

21 | 490:25–28

Wahre Natur
und wahrer
Ursprung

Die

- wissenschaftlich christlichen Erklärungen der Natur und des
27 Ursprungs des Menschen zerstören jede materielle Auffassung durch
das unsterbliche Zeugnis.

22 | 266:29–31 (bis z. 1. .)

Der Mensch ist die Idee

- 30 des GEISTES; er spiegelt die beseligende Gegenwart wider, die das
Universum mit Licht erleuchtet.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

14 | Jesaja 2:5 lasst, 22

- 5 lasst uns im Licht des Herrn leben!
22 So lasst nun ab von dem Menschen, der Atem in der Nase
hat; denn für was ist er zu achten?

15 | Psalm 90:1 Herr, 2, 16

- 1 Herr, unser Gott, von Generation zu Generation warst du
unser Zufluchtsort. 2 Ehe die Berge wurden und die Erde und die
Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit,
16 Zeige deinen Knechten deine Werke und ihren Kindern
deine Herrlichkeit.

16 | Römer 8:16, 17 (bis Christi)

- 16 Der Geist selbst gibt unserem Geist das Zeugnis, dass wir
Kinder Gottes sind. 17 Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch
Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi,

Wissenschaft und Gesundheit

23 | 367:25

- Die unendliche WAHRHEIT des Christus-Heilens ist zu die-
sem Zeitalter durch eine „stille, sanfte Stimme“* gekommen,
27 durch stille Äußerungen und göttliche Salbung, die die heilsamen
Wirkungen des Christentums beleben und mehren. Ich sehne
mich danach, meine Hoffnung erfüllt zu sehen, nämlich die höhe-
30 ren Errungenschaften des Schülers auf diesem Weg des Lichts.

24 | 485:20–25

Der Glaube, dass Leben

- 21 in der Materie oder Seele im Körper sein kann und dass der Mensch
aus Erde oder einem Ei hervorgeht, ist das Ergebnis des sterblichen
Irrtums, den Christus oder WAHRHEIT zerstört, und zwar durch die
24 Erfüllung des geistigen Gesetzes vom Sein, demzufolge der Mensch
vollkommen ist, „so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“.

25 | 547:27

- 27 Die wahre Theorie vom Universum,
einschließlich des Menschen, liegt nicht in materieller
Geschichte, sondern in geistiger Entwicklung. Das
30 inspirierte Denken gibt eine materielle, sinnliche und sterbliche
Theorie vom Universum auf und nimmt die geistige und unsterb-
liche an.

Wahre
Theorie vom
Universum

26 | 228:3–7

- 3 Die Übertragung von Krankheit oder von gewissen Idiosynkrasien des sterblichen Gemüts wäre unmöglich, wenn wir diese große Tatsache des Seins verstünden, nämlich, dass
- 6 nichts Unharmonisches in das Sein eindringen kann, Keine fleischliche Vererbung
denn LEBEN *ist* GOTT.

27 | 227:24 *Bürger*

- 24 Bürger der Fahne der Freiheit
Welt, nehmt die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“
an und seid frei! Das ist euer göttliches Recht. Die Illusion des
- 27 materiellen Sinnes, nicht das göttliche Gesetz, hat euch gebunden,
eure freien Glieder umgarnt, eure Fähigkeiten lahmgelegt, euren
Körper geschwächt und die Tafel eures Seins entstellt.

28 | 288:34–1

- Die ewige WAHRHEIT zerstört, was die Sterblichen vom Irrtum
gelernt zu haben scheinen, und das wirkliche Dasein des Menschen
- 1 als ein Kind GOTTES kommt ans Licht.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

17 | Jesaja 60:1, 19

- 1 Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.
- 19 Die Sonne soll dir nicht mehr bei Tag als Licht scheinen, und der Glanz des Mondes soll dir nicht leuchten; sondern der Herr wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Preis sein.

18 | Offenbarung 11:15 *Die Königreiche*

- 15 Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus zuteilgeworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

19 | Offenbarung 22:16

- 16 Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge zu bezeugen für die Gemeinden. Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern.

Wissenschaft und Gesundheit

29 | 255:1–6

- 1 Die ewige WAHRHEIT wandelt das Universum um. In dem Verhältnis, wie die Sterblichen ihre mentalen Windeln ablegen,
- 3 erweitert sich der Gedanke zum Ausdruck. „Es werde Licht“ ist die beständige Forderung von WAHRHEIT und LIEBE, die Chaos in Ordnung und Disharmonie in
- 6 Sphärenmusik verwandelt.

30 | 513:6–11, 27–28

- 6 In dem von Leben überfließenden Universum des GEMÜTS führen die Stufen geistigen Fortschritts zu geistigen Sphären und erhobenen Wesen. Für den materiellen Sinn ist dieses Geistige Sphären
- 9 göttliche Universum undeutlich und weit entfernt, grau liegt es in den trüben Farbtönen des Zwiellichts; doch bald hebt sich der Vorhang und die Szene rückt ins Licht.
- 27 GOTT erschafft alle Formen der Wirklichkeit. Seine Gedanken sind geistige Wirklichkeiten.

31 | 519:9–12

- 9 So sind die Ideen GOTTES im universalen Sein vollständig
und für immer ausgedrückt, denn die Wissenschaft offenbart
Unendlichkeit und die Vaterschaft und Mutterschaft
12 der LIEBE.

Unendlichkeit
unermesslich

32 | 361:4–5

Christus, als die wahre geistige Idee,
ist das Ideal GOTTES jetzt und für immer, hier und überall.

THEMA

Die Christliche Wissenschaft

GOLDENER TEXT

2. Korinther 9:15

Gott ... sei Dank für seine unaussprechlich reiche Gabe!

WECHSELSEITIGES LESEN

Lukas 1:39–41, 57, 67, 76–79

1. Korinther 12:7–9, 11; 3:11, 23

Lk. 1:39 Maria ... stand auf in diesen Tagen und ging eilig ins
Gebirge in eine Stadt Judas

40 und kam ins Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

41 Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte
das Kind in ihrem Leib. Und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist
erfüllt

**57 Für Elisabeth aber kam die Stunde der Geburt, und sie
gebar einen Sohn.**

67 Und sein Vater Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt
und weissagte:

76 „... du, mein Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden, denn du wirst vor dem Herrn hergehen, um seine Wege zu bereiten

77 und um seinem Volk Erkenntnis des Heils zu geben durch Vergebung ihrer Sünden,

78 durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes. Durch sie hat uns das Licht aus der Höhe besucht,

79 um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, und um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten.“

1. Kor. 12:7 Jedem wird ... die Offenbarung des Geistes zum Nutzen für alle gegeben.

8 Dem einen wird durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben; dem andern aber das Wort der Erkenntnis durch denselben Geist;

9 einem andern der Glaube in demselben Geist; einem andern Gaben der Heilung in demselben Geist;

11 Das alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

3:11 Denn einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

23 ihr aber gehört Christus; Christus aber gehört Gott.

ABSCHNITT 1

Die Bibel

1 | 2. Korinther 4:6 Gott

6 Gott, der das Licht aus der Finsternis hervorleuchten ließ, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, um uns zu erleuchten mit Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

2 | Matthäus 1:18–20, 22–25

18 Die Geburt Christi ereignete sich so: Als Maria, seine Mutter, mit Josef verlobt war, stellte es sich heraus, bevor sie zusammengekommen waren, dass sie schwanger war vom Heiligen Geist. **19** Josef aber, ihr Mann, war gerecht und wollte sie nicht in Schande bringen, dachte aber, sie heimlich zu verlassen. **20** Während er aber darüber nachdachte, sieh, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: „Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was in ihr empfangen ist, das ist vom Heiligen Geist.“

22 Das alles aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesprochen hat: **23** Sieh, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihn Immanuel nennen, das heißt übersetzt: „Gott mit uns.“ **24** Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. **25** Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

3 | Römer 15:13

¹³ Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

1 | 588:7

HEILIGER GEIST. Göttliche Wissenschaft; die Entfaltung von ewigem LEBEN, ewiger WAHRHEIT und LIEBE.

2 | 561:22

²⁴ In der göttlichen Offenbarung verschwindet das materielle und körperliche Selbst, und die geistige Idee wird verstanden.

3 | 312:31–9

Jesu geistiger Ursprung und seine Demonstration des göttlichen PRINZIPS statteten ihn in reichem Maße aus und berechtigten ihn
¹ zur Sohnschaft in der Wissenschaft. Er war der Sohn einer Jungfrau. Die Bezeichnung Christus Jesus oder Jesus, der Christus (um die
³ vollständige und richtige Übersetzung aus dem Griechischen zu geben), kann mit „Jesus der Gesalbte“, Jesus, Der eine Gesalbte
der von GOTT Gekrönte oder der göttlich königliche Mensch wie-
⁶ dergegeben werden, wie es auch über ihn im ersten Kapitel des Briefes an die Hebräer heißt:

⁹ Darum hat Gott, ja dein Gott, dich gesalbt
Mit dem Öl der Freude, mehr als deinesgleichen.*

4 | 332:23–29 Er

²⁴ Er war dazu berufen, den Sterblichen GOTTES Wort zu verkünden und ihnen in einer menschlichen Gestalt zu erscheinen, die sie sowohl verstehen als auch wahrnehmen konnten. Marias Emp- Christus Jesus
²⁷ fängnis von ihm war geistig, denn nur Reinheit konnte WAHRHEIT und LIEBE widerspiegeln, die in dem guten und reinen Christus Jesus deutlich Fleisch geworden waren.

5 | 272:32

³³ Allein GOTT das PRINZIP von allem die Christliche Wissenschaft, wie sie von Jesus demonstriert wurde, offenbart das natürliche, göttliche PRINZIP der Wissenschaft.

ABSCHNITT 2

Die Bibel

4 | Jesaja 11:1, 2

¹ Und es wird ein Spross von dem Stamm Isais aufgehen und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, ² auf dem wird der Geist des Herrn ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

5 | Matthäus 2:1–5 (bis Judäa), 7–12

¹ Als Jesus in Bethlehem in Judäa geboren war, zur Zeit des Königs Herodes, sieh, da kamen Weise aus dem Osten nach Jerusalem

und sagten: ² „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Osten und sind gekommen, um ihn anzubeten.“ ³ Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. ⁴ Und er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volk versammeln und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. ⁵ Und sie sagten ihm: „In Bethlehem in Judäa;“

⁷ Da berief Herodes die Weisen heimlich und erfragte genau von ihnen, wann der Stern erschienen war, ⁸ und wies sie nach Bethlehem und sagte: „Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kind; und wenn ihr es findet, sagt es mir wieder, damit ich auch komme und es anbete.“ ⁹ Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie weiter. Und sieh, der Stern, den sie im Osten gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er kam und oben über dem Ort stand, wo das Kind war. ¹⁰ Als sie den Stern sahen, erfasste sie große Freude, ¹¹ und sie gingen in das Haus und fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an. Sie öffneten ihre Schätze und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe. ¹² Und Gott befahl ihnen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

6 | 2. Petrus 1:16 wir, 19

¹⁶ wir sind nicht klug ersonnenen Fabeln gefolgt, als wir euch die Kraft und die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus bekannt machten; sondern wir haben seine Herrlichkeit selbst gesehen.

¹⁹ Und wir haben das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet wie auf ein Licht, das an einem dunklen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.

Wissenschaft und Gesundheit

6 | vii:10

Die

Weisen wurden so geführt, dass sie diesen Morgenstern der göttlichen Wissenschaft, der den Weg zur ewigen Harmonie erleuchtet, erblicken und ihm folgen konnten.

7 | 30:5–8

Von einer Frau geboren, teilte Jesus bei seinem Erscheinen

⁶ im Fleisch in gewissem Grade die irdische Natur Marias, obwohl er uneingeschränkt mit dem Christus, dem göttlichen GEIST, ausgestattet war.

Jesus der
Wegweiser

8 | 482:23

Engel

²⁴ verkündeten den Weisen der alten Zeit diese zweifache Erscheinung, und Engel flüstern sie, durch den Glauben, dem hungernden Herzen in jedem Zeitalter zu.

9 | 95:23

Von einem einsamen

²⁴ Stern inmitten der Finsternis geführt, sagten die Weisen von einst das Messiasamt der WAHRHEIT voraus. Glaubt man dem Weisen von heute, wenn er das Licht sieht, das den ewigen Morgen Christi ankündigt und dessen Glanz beschreibt?

10 | 84:16, 30–32

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt uns in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse,

18 die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen und vorherzusagen, göttlich inspiriert zu sein — ja, den Bereich des unbegrenzten GEMÜTS zu erreichen.

30 Alles korrekte Wissen über GEIST kommt von GOTT, dem göttlichen PRINZIP, und wird durch Christus und die Christliche Wissenschaft gewonnen.

Wissen-
schaftliches
Vorherwissen

ABSCHNITT 3

Die Bibel

7 | Jesaja 54:13

13 Und alle deine Kinder werden vom Herrn gelehrt, und groß ist der Friede deiner Kinder.

8 | Sprüche 2:6

6 Denn der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verstand.

9 | Lukas 2:40–49

40 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, voller Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm. 41 Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passahfest. 42 Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach Jerusalem nach der Gewohnheit des Festes. 43 Und als die Tage vollendet waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem, aber Josef und seine Mutter wussten es nicht. 44 Sie meinten aber, er wäre unter den

Reisegefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. 45 Und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn. 46 Und es geschah nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel, wie er mitten unter den Lehrern saß, ihnen zuhörte und sie fragte. 47 Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. 48 Und als sie ihn sahen, wurden sie bestürzt. Seine Mutter sagte zu ihm: „Kind, warum hast du uns das angetan? Sieh doch, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.“ 49 Und er sprach zu ihnen: „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“

10 | Apostelgeschichte 10:36–38 (bis Kraft)

36 Das Wort, das Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, indem er Frieden verkünden ließ durch Jesus Christus, der Herr ist über alles, 37 kennt ihr: die Sache, die durch ganz Judäa geschehen ist, ausgegangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte; 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft;

Wissenschaft und Gesundheit

11 | 52:1 (nur diese Zeile)

1 Seit früher Kindheit war er „in dem, was [seinem] Vater gehört“.

12 | 31:4–6, 9

Jesus erkannte keine fleischlichen Bindungen an. Er sagte: „Ihr sollt niemanden ‚Vater‘ nennen auf Erden; denn einer ist 6 euer Vater, der im Himmel ist.“

- 9 Es wird uns nicht berichtet, dass er irgendeinen Menschen *Vater* nannte. Er erkannte GEIST, GOTT, als einzigen Schöpfer und damit als den Vater aller an.

13 | 332:19

- Jesus demonstrierte Christus; er bewies, dass Christus die göttliche Idee GOTTES ist — der Heilige Geist oder
 21 Tröster, der das göttliche PRINZIP, LIEBE, offenbart und der in alle Wahrheit führt.

Der Heilige
Geist oder
Tröster

14 | 333:26–27

- Das göttliche Bild, die göttliche Idee oder Christus war,
 27 ist und bleibt immer untrennbar vom göttlichen PRINZIP, GOTT.

15 | 29:15–17

- 15 Diejenigen, die in der Christlichen Wissenschaft unterrichtet sind, haben die herrliche Wahrnehmung erlangt, dass GOTT der einzige Urheber des Menschen ist.

Die Vater-
schaft GOTTES

ABSCHNITT 4

Die Bibel

11 | Jeremia 31:14 *mein*

- 14 mein Volk soll die Fülle meiner Gaben haben, spricht der Herr.

12 | Jeremia 33:6

- 6 Sieh, ich will sie heilen und gesund machen und will ihnen Frieden und Treue in Fülle gewähren.

13 | Jesaja 42:1

- 1 Sieh, das ist mein Knecht — ich erhalte ihn — und mein Ausgewählter, an dem meine Seele Gefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht zu den Nationen bringen.

14 | Matthäus 9:35

- 35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

15 | Matthäus 12:22, 23

- 22 Da wurde ein Besessener zu ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Blinde und Stumme redete und sah. 23 Und die Menschenmengen erschranken und sagten: „Ist dieser nicht der Sohn Davids?“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | 131:26–30

- Jesu Mission bestätigte die Prophezeiungen und erklärte
 27 die sogenannten Wunder der alten Zeit als natürliche Demonstrationen der göttlichen Kraft, Demonstrationen, die nicht verstanden wurden. Jesu Werke begründeten
 30 seinen Anspruch auf das Messiasamt.

17 | 315:32

- Er erklärte und demonstrierte den Weg der göttlichen Wissenschaft und wurde so für alle, die sein Wort annahmen, zum Weg der Erlösung. Von ihm können

- 3 die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können. Weil der wirkliche Mensch durch die Wissenschaft mit seinem Schöpfer verbunden ist, brauchen sich die Sterb-
- 6 lichen nur von der Sünde abzuwenden und das sterbliche Selbst aus den Augen zu verlieren, um Christus, den wirklichen Menschen und seine Beziehung zu GOTT, zu finden und die göttliche Sohnschaft
- 9 zu erkennen. Christus, WAHRHEIT, wurde durch Jesus demonstriert, um die Macht des GEISTES über das Fleisch zu beweisen — um zu zeigen, dass WAHRHEIT durch ihre Wirkungen auf das menschliche
- 12 Gemüt und auf den menschlichen Körper in der Heilung von Krankheit und in der Zerstörung von Sünde offenbar gemacht wird.

Jesus als
Mittler

18 | 110:25

- Jesus bewies die Kraft der Christlichen Wissenschaft, sterbliche Gemüter und Körper zu heilen. Doch man hat diese Kraft aus
- 27 den Augen verloren, und sie muss dem Gebot Christi entsprechend durch „mitfolgende Zeichen“ wieder geistig erkannt, gelehrt und demonstriert werden. Ihre
- 30 Wissenschaft muss von all jenen erfasst werden, die an Christus glauben und WAHRHEIT geistig verstehen.

Die Demonstration
verloren
und gefunden

19 | 355:11

- Lass Disharmonie jedes Namens und jeder
- 12 Art nicht mehr gehört werden und lass die harmonische und wahre Auffassung von LEBEN und Sein vom menschlichen Bewusstsein Besitz ergreifen.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

16 | Jakobus 1:17

17 Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem es keinen Wechsel und auch nicht den Schatten einer Veränderung gibt.

17 | Matthäus 4:12, 17

12 Als Jesus nun hörte, dass Johannes gefangen genommen worden war, zog er nach Galiläa.

17 Von der Zeit an begann Jesus zu predigen: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe gekommen!“

18 | Matthäus 13:9, 33 Das, 45, 46

9 „Wer Ohren hat zu hören, der höre!

33 Das Himmelreich gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.

45 Das Himmelreich gleicht auch einem Kaufmann, der gute Perlen suchte. 46 Und als er eine sehr kostbare Perle gefunden hatte, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.“

Wissenschaft und Gesundheit

20 | 117:14–15, 31–12

- Unser Meister lehrte Geistigkeit durch
- 15 Vergleiche und Gleichnisse.

Sauerteig der
WAHRHEIT

Sein Gleichnis vom „Sauerteig,

den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl mengte, bis es
1 ganz durchsäuert war“, zwingt uns zu der Schlussfolgerung, dass
3 der geistige Sauerteig die Wissenschaft Christi und deren geistige
3 Interpretation darstellt — eine Schlussfolgerung, die weit über
die rein kirchliche und äußerliche Bedeutung dieses Gleichnisses
hinausgeht.

6 Wies dieses Gleichnis nicht auf eine Lehre hin, die eine Prophe-
zeiung enthält und die das zweite Erscheinen des Christus, der
WAHRHEIT, im Fleisch voraussagte, das vor der sichtbaren Welt in
9 heiliger Abgeschiedenheit verborgen ist?

Die Zeiten vergehen, aber dieser Sauerteig der WAHRHEIT ist
immer am Werk. Er muss die ganze Masse des Irrtums zerstören und
12 so ewig in der geistigen Freiheit des Menschen verherrlicht werden.

21 | 107:1–11

1 Im Jahr 1866 entdeckte ich die Christus-Wissenschaft oder die
göttlichen Gesetze des LEBENS, der WAHRHEIT und
3 der LIEBE und nannte meine Entdeckung Christliche
Wissenschaft. GOTT hatte mich während vieler Jahre
gnädig darauf vorbereitet, diese endgültige Offenbarung des
6 absoluten göttlichen PRINZIPS des wissenschaftlichen mentalen
Heilens zu empfangen.

Dieses unwiderlegbare PRINZIP weist auf die Offenbarung
9 des Immanuel, „Gott mit uns“, hin — auf die souveräne Immer-
Gegenwart, die die Menschenkinder von jedem Übel
erlöst, das „des Fleisches Erbteil“ ist.

Christliche
Wissenschaft
entdeckt

Mission der
Christlichen
Wissenschaft

22 | 108:1, 19

1 Woher kam mir diese himmlische Überzeugung — eine Über-
zeugung, die im Widerspruch zu dem Zeugnis der physischen Sinne
3 steht? Mit den Worten von Paulus war sie die „Gabe der Gnade
Gottes, die mir nach Seiner mächtigen Kraft gegeben ist“. Sie war
das göttliche Gesetz des LEBENS und der LIEBE, das mir die demons-
6 trierbare Tatsache entfaltete, dass Materie weder Empfindung noch
Leben hat; dass die menschlichen Erfahrungen die Falschheit aller
materiellen Dinge zeigen; und dass das unsterbliche Verlangen, „der
9 Preis, lieben zu lernen“, zu der offenkundigen Wahrheit führt, dass
der einzige Leidende das sterbliche Gemüt ist, denn das göttliche
GEMÜT kann nicht leiden.

Als ich offensichtlich den Grenzen des sterblichen Daseins nahe
war und schon im Schatten des Todestales stand, erkannte ich die
21 folgenden Wahrheiten in der göttlichen Wissenschaft:

dass alles wirkliche Sein in GOTT, dem göttlichen
GEMÜT, ist und dass LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE
24 allmächtig und immer-gegenwärtig sind; dass das Gegenteil von
WAHRHEIT — Irrtum, Sünde, Krankheit, Leiden, Tod genannt —
das falsche Zeugnis des falschen materiellen Sinnes, des Gemüts
27 in der Materie, ist; dass dieser falsche Sinn der Vorstellung gemäß
einen subjektiven Zustand des sterblichen Gemüts erzeugt, den
dieses sogenannte Gemüt *Materie* nennt, wodurch es den wahren
30 Sinn von GEIST ausschließt.

Licht, das in
der Finsternis
scheint

23 | 126:22–24, 29

Ich habe die Christliche Wissenschaft und ihre Anwendung
bei der Behandlung von Krankheit genau so dargelegt, wie ich sie
24 entdeckt habe.

Die
30 Bibel war meine einzige Autorität. Ich habe keinen anderen Führer auf dem „geraden und schmalen Weg“ der WAHRHEIT gehabt.

24 | 547:6

6 Liebe
Leserin, lieber Leser, du kannst dir die Wissenschaft des Heilens selbst beweisen und so feststellen, ob die Autorin dir die richtige
9 Interpretation der Heiligen Schrift gegeben hat.

ABSCHNITT 6

Die Bibel

19 | Epheser 4:7

7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi.

20 | Johannes 12:44

44 Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.“

21 | Johannes 14:11–13, 16–18

11 „Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt mir doch um der Werke selbst willen.
12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.

16 Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, der für immer bei euch bleiben wird: 17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. 18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.“

22 | 2. Korinther 9:15

15 Gott aber sei Dank für seine unaussprechlich reiche Gabe!

Wissenschaft und Gesundheit

25 | 98:4–7, 15

Der Prophet von heute sieht am mentalen Horizont die Zeichen dieser Zeit, das Wiedererscheinen des Christentums, das die Kranken heilt und Irrtum zerstört, und es wird kein anderes
6 Zeichen gegeben werden. Geistige Vorahnungen

15 Jenseits der hinfälligen Prämissen menschlicher Überzeugungen, über dem sich lockernden Griff der Glaubensbekenntnisse, steht die Demonstration des christlichen Heilens durch
18 GEMÜT als eine offenbarte und praktische Wissenschaft. Offenbarte Wissenschaft
Gebietend geht sie durch alle Zeiten als Christi Offenbarung von WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, die unversehrt und für jeden
21 Menschen verständlich und anwendbar bleibt.

26 | 99:10–12

WAHRHEIT hat den Schlüssel zum Himmelreich gebracht, und mit diesem Schlüssel hat die Christliche Wissenschaft die Tür zum
12 menschlichen Verständnis geöffnet.

27 | 271:21–23

21 Unser Meister sagte: „Aber der Tröster ... wird euch alles
lehren.“ Wenn die Wissenschaft des Christentums erscheint,
wird sie euch in alle Wahrheit leiten.

28 | 55:14–16, 21–22, 27

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahr-
 15 hunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre
 Flügel.

21 Die Verheißungen werden sich
erfüllen.

27 Mit den Worten des Johannes: „Er wird euch einen andern Tröster geben, der *für immer* bei euch bleiben wird.“ Unter diesem Tröster verstehe ich die Göttliche Wissenschaft.

DAS GEBET DES HERRN

Unser Meister sagte: „Darum sollt ihr so beten“, und dann gab er das Gebet, das sich auf alle menschlichen Bedürfnisse erstreckt. ... Ich möchte hier wiedergeben, was für mich die geistige Bedeutung des Gebets des Herrn ist:

Unser Vater im Himmel!

Unser Vater-Mutter-GOTT, all-harmonisch.

Dein Name werde geheiligt.

Einzig Anbetungswürdiger.

Dein Reich komme.

Dein Reich ist gekommen; Du bist immer-gegenwärtig.

Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.

*Befähige uns zu wissen, dass GOTT — wie im Himmel
so auf Erden — allmächtig, allerbarmend ist.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Gib uns Gnade für heute; speise die hungernden Herzen.

**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren
Schuldigern vergeben.**

Und LIEBE spiegelt sich in Liebe wider.

**Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen.**

*Und GOTT führt uns nicht in Versuchung, sondern erlöst
uns von Sünde, Krankheit und Tod.*

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.**

*Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle
WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 16–17*

DIE WISSENSCHAFTLICHE ERKLÄRUNG DES SEINS

Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in-allem. GEIST ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige; Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche. GEIST ist GOTT und der Mensch ist Sein Bild und Gleichnis. Folglich ist der Mensch nicht materiell; er ist geistig.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 468*

DIE ENTSPRECHENDE BIBELSTELLE

Seht, welche eine Liebe hat uns der Vater geschenkt, dass wir Gottes Kinder heißen sollen! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht. Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder; und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn er offenbart wird, dass wir ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder, der solche Hoffnung auf ihn hat, der reinigt sich selbst, genau wie er rein ist.

1. Johannes 3:1–3

DIE GLAUBENSSÄTZE DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

1. Als Anhänger der WAHRHEIT nehmen wir das inspirierte Wort der Bibel als unseren geeigneten Führer zum ewigen LEBEN.
2. Wir bekennen und verehren *einen* allerhaben und unendlichen GOTT. Wir bekennen Seinen Sohn, *einen* Christus; den Heiligen Geist oder göttlichen Tröster; und den Menschen als GOTTES Bild und Gleichnis.
3. Wir bekennen, dass GOTTES Vergebung der Sünde in der Zerstörung der Sünde besteht und in dem geistigen Verständnis, das das Böse als unwirklich austreibt. Doch der Glaube an Sünde wird so lange bestraft, wie dieser Glaube besteht.
4. Wir bekennen Jesu Versöhnung als Beweis der göttlichen, wirk-samen LIEBE, die die Einheit des Menschen mit GOTT durch Christus Jesus, den Wegweiser, entfaltet; und wir bekennen, dass der Mensch durch Christus, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE, erlöst wird, wie es der galiläische Prophet im Heilen der Kranken und im Überwinden von Sünde und Tod demonstrierte.
5. Wir bekennen, dass die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung dazu dienten, den Glauben zum Verständnis des ewigen LEBENS zu erheben, ja, der Allheit der SEELE, des GEISTES, und zum Ver-ständnis des Nichtseins der Materie.
6. Und wir geloben feierlich zu wachen, und zu beten, dass das GEMÜT in uns sei, das auch in Christus Jesus war; anderen zu tun, wie wir wollen, dass sie uns tun sollen; und barmherzig, gerecht und rein zu sein.

*Aus Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy, S. 497*

DAS VIERTELJAHRESHEFT DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT — BIBELLEKTIONEN UND WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* wird in verschie-
denen Ausgaben angeboten:

- diese **Volltextausgabe**, auch erhältlich auf Englisch und Spanisch;
- eine **Zitatausgabe** auf Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, die die Lektions-
zitate für drei Monate enthält;
- eine **digitale Ausgabe** auf Englisch, die gut am Bildschirm
gelesen, angehört oder ausgedruckt werden kann;
- eine **Ausgabe als CD** auf Englisch, die eine Aufnahme der
kompletten Lektionen des jeweiligen Monats enthält.

Siehe **bibellektion.com** für Details und Informationen zum Abonne-
ment aller Ausgaben.

Die Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft gibt weitere
Publikationen heraus.

The Christian Science Journal, der *Christian Science Sentinel* und
Der Herold der Christlichen Wissenschaft, alle mit Artikeln und mit
Berichten von Heilungen. Diese drei stehen online zur Verfügung —
auf **jsh-online.com**, einer Website einschließlich Archiv mit allen seit
1883 veröffentlichten Beiträgen und den Audioinhalten seit 2000, die
mit einem Monatsabonnement in vollem Umfang zugänglich ist.

The Christian Science Monitor, eine mit dem Pulitzer-Preis
ausgezeichnete internationale Nachrichtenquelle, die seit 1908
erscheint. Besuchen Sie **csmonitor.com**.

RESSOURCEN ÜBER DIE CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

ZEUGNISVERSAMMLUNGEN AM MITTWOCH

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten halten Kirchen der Christlichen Wissenschaft Zeugnisversammlungen ab, bei denen Mitglieder und Besucher:innen Heilungen teilen und Erkenntnisse, die sie durch ihr Studium der Christlichen Wissenschaft gewonnen haben. Eine solche Zusammenkunft beinhaltet außerdem eine Lesung aus der Bibel und aus *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sowie Gemeindegang. Dabei bietet sich die wunderbare Gelegenheit zu hören, wie Menschen in ihrem Umfeld durch die Christliche Wissenschaft gesegnet wurden.

SONNTAGSSCHULEN

Kirchen der Christlichen Wissenschaft heißen Schüler:innen bis zum Alter von 20 Jahren in der Sonntagsschule willkommen, die meist während der Sonntagsgottesdienste zusammenkommt. Durch das Studium der Bibel — inklusive der Zehn Gebote, der Bergpredigt und des Gebets des Herrn — lernen die Schüler:innen mehr über ihre Beziehung mit einem liebenden GOTT, dem Guten, und wie sie dieses Verständnis in ihrem eigenen Leben anwenden können. Klassen mit älteren Schüler:innen sprechen über dieselbe Bibellektion, wie sie in diesem *Vierteljahresheft* zu finden ist.

LESERÄUME

Leseräume der Christlichen Wissenschaft sind auch für die Nachbarschaft und das Umfeld da. Sie werden von den Kirchen der Christlichen Wissenschaft vor Ort betrieben und sie stehen allen offen. Ein Leseraum ist ein wunderbarer Ort, um Fragen zu stellen, um still zu beten oder um Bibeln, Werke von Mary Baker Eddy — einschließlich *Wissenschaft und Gesundheit* — sowie andere christlich-wissenschaftliche Literatur und Musik zu erwerben.

PRAKTIKER:INNEN UND LEHRER:INNEN

Praktiker:innen und Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft stehen allen zur Verfügung und unterstützen diejenigen, die Heilung allein durch Gebet suchen. Ganz gleich ob es sich um Krankheit, eine Verletzung, eine problematische Beziehung, finanzielle Belastungen, ein ethisches Dilemma, das Fehlen von Wert oder Sinn im Leben oder ein anderes Problem handelt — sie stehen zur Verfügung und stellen heilende Behandlung für die bereit, die diese benötigen. Lehrer:innen der Christlichen Wissenschaft sind Praktiker:innen, die Unterricht im christlich-wissenschaftlichen Heilen anbieten.

PFLEGER:INNEN IN DER CHRISTLICHEN WISSENSCHAFT

Pfleger:innen in der Christlichen Wissenschaft sind hingebungsvolle Christliche Wissenschaftler:innen, die dazu ausgebildet wurden, praktische Pflege und Fürsorge zu leisten, die den körperlichen Bedürfnissen der Patient:innen entspricht und die mit der Theologie der Christlichen Wissenschaft vereinbar ist. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht, dass sie für die geistigen Bedürfnisse der Patient:innen nach Liebe, Trost und Heilung Sorge tragen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Bibeltexte dieser Bibellektionen der Luther21 Bibel entnommen.

Die Illustrationen auf dem Umschlag dieses *Vierteljahreshefts* sind Abbildungen der Glasfenster des Originalgebäudes der Mutterkirche in Boston, Massachusetts, USA.

Christian Science Quarterly
Bible Lessons — German Full-Text Edition
Vol. 136, No. 12
Printed in the USA
Canadian GST Registration number — 126916436
ISSN 2166-4609

Postmaster: Send all UAA to CFS. Non-postal and military facilities: Send address corrections to Christian Science Quarterly, PO Box 6088, Harlan IA 51593-1578, USA.

Subscription price (1 year, 12 issues): US\$120.00
Suggested retail price for single copy: US\$12.50

Published monthly by The Christian Science Publishing Society, 210 Massachusetts Avenue, Boston MA 02115-3195 USA, an activity of The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Massachusetts.

Auf cssubscribers.com oder telefonisch unter +1 617 450 7730 können Sie ein Abonnement für sich selbst oder ein Geschenkabonnement für jemand anderen bestellen und Ihr Konto verwalten. Bei weiteren Fragen senden Sie eine E-Mail an aboservice@csps.com oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.

Das Design des Kreuz-und-Krone-Logos ist eine Schutzmarke des Vorstands der Christlichen Wissenschaft (Christian Science Board of Directors) und wird mit Genehmigung verwendet. Das *Vierteljahresheft der Christlichen Wissenschaft* ist eine Schutzmarke der Verlagsgesellschaft der Christlichen Wissenschaft (The Christian Science Publishing Society). Beide Marken sind international eingetragen.

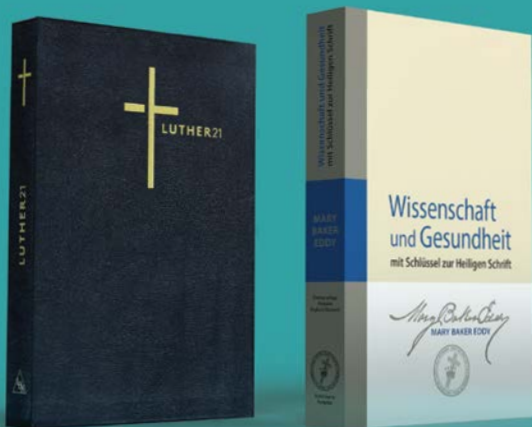
© 2025 The Christian Science Publishing Society. Nachdruck bzw. Vervielfältigung ist nicht genehmigt. Alle Rechte vorbehalten.

Zitate, die *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* entnommen oder daraus referenziert sind, stammen aus der deutschen Ausgabe. © 2012 Christian Science Board of Directors.

Luther21 © La Buona Novella Inc. Bible Publishing House, CH-6343 Rotkreuz. Alle Rechte vorbehalten. Bibelstellen mit dem Verweis Luther-Bibel 1984 sind der Bibel, Lutherbibel 1984, Deutsche Bibelgesellschaft entnommen.



Ihre Beziehung zu GOTT, erklärt.



Ihr Leben, umgewandelt.

Die Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy sind in Ihrem lokalen Leseraum der Christlichen Wissenschaft **in verschiedenen Formaten erhältlich.**

Für weitere Informationen
schreiben Sie eine E-Mail an aboservice@csp.com
oder rufen Sie +1 617 450 7730 an.